



Lena Romanoff
zu Besuch bei
Einzi Stolz in Wien
am Flügel des Komponisten.

Sehr verehrte Frau Romanoff,

7. März 2001

Ihre CD mit Ihren hinreißenden Aufnahmen der Robert Stolz-Lieder fasziniert mich immer wieder!

Ich bin von Ihrer prachtvollen Interpretation der Lieder und Chansons von Robert Stolz begeistert. Sie haben nicht nur eine betörende Stimme mit einem einmaligen Timbre, sondern auch ein ganz besonderes Einfühlungsvermögen in der Charakter der Lieder, die ja lauter gesungene Menschenschicksale sind.

Diese Gabe, Text und Musik zu einer harmonischen Einheit verschmelzen zu lassen, ist ganz selten und eigentlich ist es der Idealfall, den ein Komponist sich wünschen kann.

Sie sind mit Ihrem Charme und Charisma eine Robert Stolz-Intepretin par excellence. Ich gratuliere Ihnen und wünsche Ihnen von ganzem Herzen weiterhin viel Erfolg.

Mit den besten Grüßen, auch an Ihren Gatten, verbleibe ich in Bewunderung und Dankbarkeit,

allerherzlichst Ihre

Einzi Stolz

(...) jetzt kann ich die lobenden Worte der Einzi Stolz voll und ganz verstehen, ich habe in die CD hineingehört und freue mich daß es auch eine ganz andere Interpretation der Stolz-Lieder gibt, eine spezielle Farbe, das ist schön.

Annelise Rothenberger 2.4.2000

WIESBADENER KURIER

24.März 2000

Entdeckung auf einer alten Schellackplatte

Lena Romanoff singt Marlene-Chanson



„Ja, so bin ich“ – dieses Chanson hat Robert Stolz einst für Marlene Dietrich geschrieben. Die Sopranistin Lena Romanoff entdeckte das Lied auf einer alten Schellackplatte Foto: privat

Von KURIER-Redakteur
Matthias Gubo

TAUNUSSTEIN „Ja, so bin ich, alles andere ist mir ganz egal“, singt Lena Romanoff und klingt dabei ein klein wenig nach Marlene Dietrich. Kein Wunder, hat die berühmte Diva dieses Lied aus der Feder von Robert Stolz bereits im Jahr 1933 gesungen. Dann jedoch geriet die treche Komposition in Vergessenheit. „Ganz unverdient“, versichert

Robert Stolz komponierte

die tschechische Sängerin Lena Romanoff, die das Lied nun für ihre neueste CD „Lieder und Chansons von Robert Stolz“ wieder entdeckt hat.

Kein einfaches Unterfangen, wie die Mezzosopranistin, die seit vielen Jahren mit ihrem Mann Jürgen Jacob in Taunusstein lebt, feststellen musste. Denn selbst bei der Robert Stolz Gesellschaft waren weder Noten noch Arrangements zu finden, in einem Archiv schließlich wurden Romanoff und ihr Mann fündig: Auf einer schon reichlich knisternden Schellackplatte aus dem Jahr 1933 ist die Dietrich mit „Ja, so bin ich“ zu hören, am Klavier von Peter Kreuder begleitet. Mangels Noten blieb den Taunussteinern nichts anderes übrig, als Melodie und Text „einfach rauszuhören“ und dem Stolz-Titel ein neues, modernes Gewand zu verpassen.

Mit Erfolg, wie die Reaktion von Einzi Stolz, der Witwe des berühmten Komponisten, beweist. Diese schrieb an Lena Romanoff: Mit ihr hätten die Lieder und Chansons eine neue Interpretin gefunden,

„die zu ihrer prachtvollen Stimme auch noch viel Charme, eine überragende Gestaltungsvielfalt und Charisma hinzufügt“. Lob gibt es auch für Jürgen Jacob für dessen „einfallsreiche, erfrischende Arrangements“.

Horst Scheinpflug, ein Taunussteiner, Robert-Stolz-Bewunderer und Bekannter von Lena Romanoff, hatte die Sängerin für das Werk des großen Komponisten begeistern können. „Operetten wollte ich nicht singen“, sagt Romanoff mit Hinweis auf das riesige Werk des eifrigen Komponisten (88 Bühnenwerke, 46 Tonfilme, 17 Wiener Eisrevuen und fast 2000 Lieder und Chansons), doch bei den Chansons und Liedern aus den Filmen der 30er Jahre war sie schnell Feuer und Flamme. Was auf der CD zu hören ist.

Etwas beim „Hallo, Du süße Klingelfee“, dem ersten Hit von Robert Stolz aus dem Jahre 1919. Witzig wird von der Arbeit in den damals neu aufkom-

Ein Stück Zeitgeist auf CD

menden Telefonzentralen gesungen, „ein Stück Zeitgeist“ freut sich die sympathische Sängerin aus Taunusstein. Nicht fehlen durfte auf ihrer Stolz-CD auch „Salome“ oder „Im Casino, da steht ein Piano“ von Jürgen Jacob mit neuem Sound und Rhythmen versehen. Ein gelungenen Beitrag zum diesjährigen Robert-Stolz-Gedenkjahr.

i Lena Romanoff singt Lieder und Chansons von Robert Stolz. (Zitrone ZR 100 23). Hörproben auch im Internet unter www.lena-romanoff.de